

# Engagierter Roche-Botschafter

Zum Rücktritt von Pierre Jaccoud: CEO Franz B. Humer würdigt das langjährige Wirken des Leiters des Chairman's Office

Wenn Pierre Jaccoud von einer Sache einmal überzeugt ist, setzt er sich mit Haut und Haar dafür ein. Insbesondere dann, wenn er sich vergewissert hat, dass die Umsetzung des Anliegens dem Unternehmen langfristig dient. Und wie stellt er es dann an, wie geht er vor? Fortiter in re, suaviter in modo: Stark, ja manchmal hart in der Sache, aber zugänglich, jovial und menschlich in Umgang und Ton. Und immer direkt und ohne Umschweife. Eine eindrucksvolle Persönlichkeit, die man nicht so rasch wieder vergisst, wenn man einmal mit ihr zu tun hatte. Für viele Basler war er einfach ein bestens bekannter, vor allem aber ein eminent guter und stets loyaler Botschafter unseres Unternehmens.

Die Liste seiner 'Tugenden' ist lang, denn der studierte Jurist vereinigte in einer Person Organisationsgabe und Überzeugungskraft, konzeptionelle Intelligenz und grosses Engagement bei der Umsetzung, Teamfähigkeit und Zivilcourage (nicht nur nach 'unten' wohlgeachtet!), ein bemerkenswertes Verhandlungstalent und ein schier unerschöpfliches Wissen über die Firma, historisch wie aktuell. Und neben seinem leidenschaftlichen Interesse an kulturellen Dingen (vor allem Musik und Architektur) sowie seiner erstaunlichen Kenntnis historischer Zusammenhänge besitzt der 52-Jährige auch einen ausgeprägten, pragmatischen Innovationsgeist und gibt sich nie einfach mit dem Status quo zufrieden.

Ausserdem verfügt er über einen guten Sinn für Humor und einen meist ungebrochenen Optimismus. «Es wird schon gut», war eine seiner Lieblingsformeln.

Im Lauf der Jahre hat Pierre Jaccoud ein grosses und sehr wertvolles Netzwerk aufgebaut, so als Politiker (er war während mehrerer Jahre Generalsekretär der Liberalen Partei Basel-Stadt), als Vorstandsmitglied in diversen Gremien (unter anderem bei der Interpharma, der SGCI und der economiesuisse), aber auch in seiner engeren Tätigkeit bei und für Roche. Er kennt in Basel praktisch alle, die in dieser Stadt Rang und Namen haben. Die Liste der Aufgaben, die er im Lauf seines fast zwanzigjährigen Wirkens im Zeichen des Hexagons wahrnahm, ist lang. Als Leiter des Chairman's Office kümmerte er sich unter anderem um die Planung, Organisation und Durchführung des jährlich stattfindenden Roche Managers Meetings und den reibungslosen Ablauf der Generalversammlung der Aktionäre. Indem er die Regie im Hintergrund führte, erledigte er diese Aufgaben jeweils souverän.

Neben dieser Hauptaufgabe übernahm Pierre Jaccoud noch eine Fülle weiterer Tätigkeiten, wie etwa den Vorsitz im Corporate Sustainability Committee seit 2003 oder die Leitung der Corporate Issue Task Force und die Koordination des vielfältigen Kulturengagements von Roche (Museum Tinguely, Roche Commissions, Roche 'n' Jazz, Roche Continents). Nicht zu

vergessen schliesslich seine namhaften Beiträge im Rahmen der Roche Employee Action and Charity Trust Initiative, kurz 'Re&Act' (internationaler Aids Walk usw.), und die erwähnten wichtigen Mandate in vielen regionalen und nationalen Gremien sowie internationalen Organisationen und seine Oberaufsicht im Bereich Corporate Donations and Sponsorship und, last but not least, dem Historischen Firmenarchiv.

In Verhandlungen war er oft ein 'Tough Negotiator', geschickt argumentierend, seine Dossiers aus dem Effeff beherrschend, wobei ihm gewiss sein stupendes Gedächtnis zugutekam. Er war erfüllt von jenem 'feu sacré', wenn es darum ging, Roche voranzubringen, die Firma noch besser zu positionieren. Dabei ging es ihm nie darum, vordergründige Imagepolitik zu betreiben, sondern aus tiefster Überzeugung heraus nachhaltige Massnahmen zur langfristigen Reputationssicherung des Unternehmens umzusetzen und zu realisieren. Gerade Jaccouds Leistungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit inklusive der Berichterstattung darüber haben massgeblich dazu beigetragen, dass Roche seit mehreren Jahren in verschiedenen hoch angesehenen Nachhaltigkeitsindizes Aufnahme und lobende Erwähnung findet.

Pierre Jaccoud hat viele Passionen und Interessen. So hat er zu Hause eine Sammlung von zirka 10 000 Schallplatten und CDs mit Rock-, Hardrock- und Jazz-Musik. Zudem ist er ein langjähriger Fan des FC Basel, verpasst praktisch keinen Einsatz des mehrfachen Schweizer Meisters, geht auch gern mit seinen Töchtern an die Heimspiele. Die Fasnacht hat der überzeugte Basler als einzigen Bereich seiner Frau Barbara überlassen: Sie pfeift – als Zürcherin! – aktiv Piccolo.

Pierre Jaccoud suchte zwar nie das Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit, aber er ist auch keiner, der die zweite Geige spielt. Stets war er mit Herzblut bei der Sache – ein 'Überzeugungstäter' gleichsam. Ein richtiges Energiebündel ist also dieser Pierre Jaccoud. Und jetzt, nach fast 20 Jahren erfolg-



Photobibliothek Roche

## Neue Aufgabenzuteilung

Die verschiedenen Funktionen und Aufgaben, die Pierre Jaccoud ausübte, werden neu von folgenden Personen wahrgenommen: **Sekretariat der Konzernleitung:** René Kissling, Assistent des Sekretärs des Verwaltungsrats; **Leitung Corporate Sustainability Committee:** Urs Jaisli, Corporate Lawyer; **Corporate Issue Task Force:** Matthias M. Baltisber-

ger, Leiter Standort Basel; **Roche Commissions, Roche 'n' Jazz, Roche Continents, Roche Corporate Donations and Sponsorship:** Rolf Schläpfer, Leiter Corporate Communications. Die übrigen Aufgaben (**Museum Tinguely, Roche Forum Buonas usw.**) gehen in die Verantwortung von Gottlieb Keller, Leiter Corporate Services and Human Resources.

reicher Arbeit im Dienste von Roche, geht er von Bord, um neue Wege zu beschreiten, neue berufliche Herausforderungen zu suchen.

Im Namen der Roche und meines Vorgängers Fritz Gerber danke ich Pierre Jaccoud für all das, was er für unser Unternehmen erreicht hat. Auch möchte ich ihm und seiner Familie alles Gute und viel Erfolg wünschen. Besonders wünsche ich Pierre Jaccoud, dass er die von ihm so hoch geschätzte Unabhängigkeit und Gestaltungsfreiheit in dem Masse findet, wie er sich

das immer gewünscht hat. Aufgrund seiner starken Persönlichkeit, seiner politischen Erfahrung, seiner sozialen Kompetenz und grossen Allgemeinbildung bin ich überzeugt, dass er sich bald wieder neuen Herausforderungen stellen wird, im Rahmen derer er sich für die Gemeinschaft engagieren kann. Denn Unabhängigkeit und Dienst an der Gemeinschaft – dies sind die zwei Leitsterne im Leben und Wirken des Pierre Jaccoud. Herzlichen Dank, Pierre!

Franz B. Humer